



F:\RS34\ [REDACTED] Beratungsauftrag_ERAM_2011_12_16.doc - 14.12.2011 [REDACTED]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, RS III 2,
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

1) An den Vorsitzenden der
Entsorgungskommission
Herrn Dipl.-Ing. Michael Sailer
Öko-Institut Darmstadt
Rheinstraße 65
64295 Darmstadt

TEL +49 22899 305 [REDACTED]

FAX +49 22899 305 [REDACTED]

[REDACTED]@bmu.bund.de

www.bmu.de

Abgesandt

am: 19. Dez. 2011

mit Anlagen wie beigelegt:

nachrichtlich:

Bundesamt für Strahlenschutz
RSK/ESK – Geschäftsstelle
Postfach 12 06 29

53048 Bonn

**Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM);
Beratungsauftrag;**

Aktenzeichen: RS III 4 - 17005/1

Bonn, 16.12.2011

Sehr geehrter Herr Sailer,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Strahlenschutzkommission (SSK) hat am 02./03. Dezember 2010 ihre Empfehlung „Radiologische Anforderungen an die Langzeitsicherheit des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)“ verabschiedet. Unter Zugrundelegung dieser Empfehlung und des vom BfS geführten Langzeitsicherheitsnachweises (LZS) bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Entspricht der LZS methodisch dem Stand von Wissenschaft und Technik?

Insbesondere bitte ich um Stellungnahme zu folgenden Punkten:

- Gibt es weitere Anforderungen, die im LZS neben den radiologischen Anforderungen in der genannten SSK-Empfehlung zu beachten sind, und wurden diese Anforderungen beachtet?





Seite 2

- Kann aufgrund des vom BfS geführten LZS - soweit weitergehende Anforderungen bestehen - die Erfüllung dieser Anforderungen hinreichend geprüft werden?
- Sind die Modelle für den LZS begründet und erscheinen sie im Hinblick auf das Ziel adäquat?
- Werden die Unsicherheiten im LZS angemessen berücksichtigt und im Ergebnis entsprechend gewürdigt?

Mit Schreiben vom 17. März 2011 wurden Ihnen die vier Beratungsunterlagen „Sicherheitsanalyse für das verfüllte und verschlossene Endlager mit dem Programmpaket EMOS“, „Sicherheitsanalyse für das verfüllte und verschlossene Endlager mit dem Programmpaket PROSA“, „Übersicht“ und „Dokumentation der Datenbasis“ mit der Bitte um vorbereitende Kenntnisnahme zugänglich gemacht.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn die ESK eine Stellungnahme, in der die oben aufgeführten Fragen beantwortet sind, bis etwa Mitte des Jahres 2012 vorlegt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

 16/12

AL RS	UAL RS III	AG RS III 1	RS III 2	RS II 3	RS III 4

✓  16/12

2) Absende (Original an den ESK-Vorsitzenden, Kopie an Referat RS III 2 und BfS)

3) Umlauf  16/12

4) Z. d. A.